



Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Wismar e.V.

Lagebericht 2017

Inhalt

1. Geschäfts- und Rahmenbedingungen	2
1.1 Allgemein	2
1.2 Strukturverhältnisse und Leistungsspektrum.....	2
2. Geschäftsverlauf und Lage	3
2.1 Allgemein	3
2.2 Wichtige Vorgänge des Geschäftsjahres	3
2.4 Personalbereich	5
3. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.....	5
4. Chancen und Risiken	6
5. Zukünftige Entwicklung	6

1. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

1.1 Allgemein

Der AWO Kreisverband Wismar e.V. ist ein Verein zur Förderung, Betreuung und Beratung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Wir tragen seit über 25 Jahren aktiv mit hohem Qualitätsanspruch dazu bei, das soziale Gesicht in der Hansestadt Wismar und im Landkreis Nordwestmecklenburg mit zu gestalten.

Der Kreisverband schafft mit hautamtlichen Mitarbeitern und ehrenamtlich Tätigen die Voraussetzungen für eine individuelle Förderung und Unterstützung. Dafür bieten wir Angebote und entwickeln diese weiter.

Die Grundsätze der Arbeiterwohlfahrt in Deutschland – Solidarität, Toleranz, Freiheit, Gleichheit und Gerechtigkeit – bilden das Wertegerüst allen Handelns.

Der AWO Kreisverband Wismar e.V. schließt das Geschäftsjahr 2017 mit einem positiven Jahresergebnis ab.

1.2 Strukturverhältnisse und Leistungsspektrum

Der AWO Kreisverband Wismar e.V. ist 100%iger Gesellschafter der

- AWO - Soziale Dienste gGmbH Wismar
- PROTINUS Projektentwicklung gGmbH.

Die nachfolgende Abbildung verdeutlicht die Strukturverhältnisse:



Das Leistungsprofil des Kreisverbandes umfasste am **31.12.2017** die nachfolgend genannten Einrichtungen und Dienste:

- Projekt „Optimierte Chancen“ für Jugendliche im Übergang Schule und Beruf
- Frauenschutzhaus Wismar
- Ausländer- und Migrationsberatung
- Integrationslotsendienst.

Daneben werden Vermietungserlöse aus Vertragsverflechtungen mit der Tochtergesellschaft AWO - Soziale Dienste gGmbH Wismar erzielt.

2. Geschäftsverlauf und Lage

2.1 Allgemein

Die Bundesrepublik Deutschland zeigte sich im gesamten Jahresverlauf 2017 wirtschaftlich stabil, geprägt durch ein hohes Beschäftigungsniveau, sinkender Arbeitslosigkeit und einem spürbar zunehmenden Fachkräftemangel. Die gesamtpolitischen und gesetzlichen Rahmenbedingungen für die Arbeit des AWO Kreisverband Wismar e.V. sind im Wesentlichen unverändert geblieben.

Im Land Mecklenburg-Vorpommern hat am 4. September 2016 die Neuwahl des Landtages stattgefunden. Die seinerzeit prognostizierte Stärkung des sozialen Sektors, insbesondere auf dem Weg zur kostenfreien Kita und in der Ausbildung von Erziehern (m/w) ist vorangetrieben.

Verbandspolitisch stehen einzelne Wohlfahrtsgliederungen in Mecklenburg-Vorpommern nach wie vor seit 2015 in den Negativschlagzeilen. Der seit Februar 2017 tätige Parlamentarische Untersuchungsausschuss (PUA) untersucht weiterhin die Förderstruktur, das Förderverfahren und die Zuwendungspraxis der sechs in der LIGA vertretenen Spitzenverbänden der freien Wohlfahrtspflege. Die inzwischen gesetzlich verankerten erweiterten Prüfungsrechte des Landesrechnungshofes Mecklenburg-Vorpommern werden begrüßt. Am 25.11.2017 hat der Bundesausschuss der Arbeiterwohlfahrt zudem einen neuen AWO-Governance-Kodex beschlossen, der verbindliche Regeln für das Handeln von AWO-Gliederungen bestimmt.

Der AWO Kreisverband Wismar e.V. hat sich klar dazu positioniert, dass

- hauptamtliche Geschäftsführung und wirtschaftliche Verflechtung bzw.
- ehrenamtliche Aufsicht und wirtschaftliche Verflechtung

zum Verband bzw. seiner Gesellschaften sich ausschließen. Die Satzung des AWO Kreisverband Wismar e.V. regelt zudem das 4-Augenprinzip, wonach der Vorstand stets durch zwei Vorstandsmitglieder vertreten werden muss. Zudem sind im Geschäftsführer-Anstellungsvertrag Zustimmungsvorbehalte und Wettbewerbsverbote verankert. Im Geschäftsablauf ist für die Mitarbeiter des Kreisverbandes bzw. seiner Gesellschaften das 4-Augen-Prinzip verbindlicher Standard.

Im gesamten Jahresverlauf 2017 konnte bei allen Einrichtungen und Diensten des AWO Kreisverband Wismar e.V. durchgängig eine gute Auslastung bzw. Nachfrage entsprechend der gültigen Leistungs-, Prüfungs- und Entgeltvereinbarungen verzeichnet werden.

Der Geschäftsverlauf des Kreisverbandes ist positiv einzuschätzen und auch im Vergleich zum Vorjahr stabil.

Der AWO Kreisverband Wismar e.V. schließt das Geschäftsjahr 2017 mit einem positiven Jahresergebnis ab.

2.2 Wichtige Vorgänge des Geschäftsjahres

Im Jahr 2017 fanden insgesamt 3 Vorstandssitzungen unter jeweiliger Teilnahme des Geschäftsführers statt. In diesem Rahmen wurden die Vorstandsmitglieder schriftlich wie auch mündlich über alle wichtigen Angelegenheiten des AWO Kreisverband Wismar e.V. umfassend informiert, insbesondere über den aktuellen Stand von Projekten, öffentlichkeitswirksame Termine, Personalangelegenheiten,

den jeweiligen Umsetzungsstand von Investitionen sowie über die Finanzsituation und den Stand von Verbindlichkeiten.

Zustimmungspflichtige Geschäfte wurden durch den Vorstand beschlossen.

Der Vorstand hat den Jahresabschluss 2016 des AWO Kreisverband Wismar e.V. beschlossen und dem Geschäftsführer für das Geschäftsjahr 2016 Entlastung erteilt.

Nachfolgende Schwerpunkte können für das Jahr 2017 benannt werden:

- bauliche Veränderungen und Aufwertungen am Standort der Geschäftsstelle Erich-Weinert-Promenade 2 im Kontext der Schaffung von 15 neuen Krippenplätzen (insgesamt 110 Krippen-, Kindergarten- und Hortplätze)
- erfolgreiche Teilnahme an der Neuausschreibung des Integrationslotsendienstes im Rahmen des Regionalen Integrationsservices
- Neugestaltung von zwei Räumen im Frauenschutzhaus Wismar aus Spendenmitteln
- Gewinnung von Spendenmitteln der Sparkassenstiftung Mecklenburg-Nordwest für das Projekt Opti
- Besuch des Staatssekretärs Voß im Frauenschutzhaus Wismar
- Weiterentwicklung der vorhandenen Konzeptionen
- Teilnahme an zahlreichen internen und externen Fortbildungen (Schwerpunkt: Weiterbildung der Leitungskräfte), Nutzung von Supervisionen
- Leistungs- und Entgeltverhandlung für das Frauenschutzhaus Wismar
- Umsetzung von Gehaltssteigerungen im pädagogischen Bereich
- Neuordnung des Betriebsarztwesens und des technischen Arbeitsschutzes; Intensivierung der Zusammenarbeit; Durchführung von Arbeits-Sicherheits-Ausschusssitzungen
- Schulung von betrieblichen Sicherheitsbeauftragten entsprechend der Unfallkassenbestimmungen
- Weiterentwicklung der Öffentlichkeitsarbeit (Flyer, Internetpräsenz, Teilnahme an zahlreichen öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen)
- Intensivierung der Zusammenarbeit mit der Hansestadt Wismar und dem Landkreis Nordwestmecklenburg sowie dem Jobcenter
- aktive Stärkung der Senioren-Vereinsarbeit entsprechend der bestehenden Beschlusslage
- Wahrnehmung der verbandlichen Termine: AWO-Geschäftsführerkonferenz, AWO-Landesausschuss

- Mitwirken in den AWO-Landesarbeitskreisen Kita, Qualität, Datenschutz
- Wahl eines neuen Vorstandsmitgliedes in der Mitgliederversammlung am 5.12.2017 (Frank Junge, 2. Stellv. Vorsitzender).

Ende des Jahres 2017 wurde die Zertifizierung nach der Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung (AZAV) durch ein externes Audit bestätigt. Obwohl die Zertifizierung nur die AWO - Soziale Dienste gGmbH Wismar betrifft, werden Synergieeffekte für den Kreisverband genutzt.

Zu Jahresbeginn 2017 trat die Allgemeine Dienst- und Geschäftsanweisung (ADGA) in Kraft. Diese enthält verbindliche Regelungen für interne Zuständigkeiten und Verfahrensabläufe, das Kassenwesen, das Bestellwesen, die Bewirtschaftung der Einrichtungen und Dienste sowie Regeln zur Sicherstellung von Compliance und Korruptionsbekämpfung. Die ADGA ist verbindliche Handlungsgrundlage für alle Beschäftigten der Arbeiterwohlfahrt Wismar sowie ihrer beiden Gesellschaften.

2.4 Personalbereich

Der AWO Kreisverband Wismar e.V. beschäftigte im Geschäftsjahr 2017 durchschnittlich 11 Angestellte. Am Jahresende 2017 waren alle Stellen gemäß Stellenplan besetzt. Das gesamte Personal verfügt über die jeweils vorgeschriebene Qualifikation.

Durch regelmäßige Aus- und Weiterbildung wird die Qualifikation der Mitarbeiter gefördert und die Qualität der Arbeit gesichert.

Der Personalaufwand in Höhe von rd. 286,1 T€ stellt die größte Position bei den betrieblichen Aufwendungen und entspricht 62,2 % des Gesamtaufwandes.

Für den Datenschutz sowie das Qualitätsmanagement ist jeweils ein Beauftragter bestellt.

Für den technischen und für den medizinischen Arbeitsschutz sind separat externe Dienstleister verpflichtet worden.

Daneben sind Sicherheitsbeauftragte nach den Bestimmungen der Unfallkasse bestellt.

3. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach Abschluss des Berichtszeitraumes sei im Wesentlichen auf nachfolgende Punkte verwiesen:

- Erfolgreiche Bewerbung um die Fortführung des Integrationslotsendienstes (Auslauf der bestehenden befristeten Vereinbarung Jahresmitte 2017).
- Alle am 31.12.2017 bestehenden Einrichtungen und Dienste des Kreisverbandes erhielten auch für 2018 eine Förderung durch Fördergeber.
- Mit der Prüfung des Jahresabschluss 2017 erfolgte auch die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz und dem IDW PS 720 (Prüfungsstandard des Instituts der Wirtschaftsprüfer).

4. Chancen und Risiken

Risiken für den Kreisverband können sich insbesondere aus nachfolgenden Aspekten ergeben:

- Änderung rechtlicher Grundlagen für die Arbeit
- Änderung in Finanzierungssystemen
- sinkende Förderung durch Finanzierungsträger (Abhängigkeit von der öffentlichen Haushaltslage)
- Befristung von Maßnahmen und Projekten (Fachkräftebindung, strategische Wagnisse)
- Nachbesetzungsrisiken (personale Risiken)
- unvorhersehbare Rückforderungen von geflossenen Fördermitteln (oftmals mehrere Fördergeber für eine Maßnahme/ein Projekt).

Hinzu kommen die gewöhnlichen Geschäftsrisiken.

Auf der Basis der jetzigen Daten und Erkenntnisse und nach steuerberatlicher Auskunft sind dem Vorstand und der Geschäftsführung keine bestandsgefährdenden Risiken bekannt.

Rechtsstreitigkeiten hat es im Jahr 2017 nicht gegeben.

Die aktuellen Leistungs-, Prüfungs- und Vergütungsvereinbarungen mit den Kostenträgern, interne und externe Maßnahmen zur Qualitätssicherung, ein solides Gebäudemanagement, ein planvolles/exaktes Wirtschaftswesen sowie ein abgestimmtes operatives und strategisches Personalmanagement bieten für eine positive Entwicklungsbeurteilung die Basis. Diesen Aufgaben muss auch in Zukunft großes Augenmerk beigemessen werden.

Die Balance von wirtschaftlicher Tätigkeit, sozialem Engagement vor Ort – in vielfältig denkbarer Art - und der Verfolgung der Leitsätze und Gedanken der Arbeiterwohlfahrt in Deutschland ist Aufgabe und Herausforderung zugleich.

5. Zukünftige Entwicklung

Vorstand und Geschäftsführung gehen auf der Basis der heutigen Daten, Erkenntnisse und rechtlichen Rahmenbedingungen davon aus, dass die Vereinslage im Jahr 2018 stabil bleibt.

Aufgrund abnehmender Flüchtlingszahlen ist davon auszugehen, dass der Integrationslotsendienst ggf. stellungsumfangsseitig angepasst wird. Der Regionale Integrationservice im Jobcenter Wismar hat sich vollauf bewährt. Eine Verstetigung ist überaus wünschenswert.

Das Projekt Optimierte Chancen ist konzeptionsseitig im Jahr 2018 bis Anfang 2019 zu überarbeiten, da es mit der Neuordnung der Finanzierung in der Schulsozialarbeit hier zu Änderungen kommen kann. Ziel ist die langfristige Sicherung.

Direkt an der Kita Kleine Seeräuber (Dammhusen) gelegen, wurde durch den Kreisverband ein Grundstück über rd. 1.400 qm mit einer Kaufoption zu fest definierten Konditionen gepachtet. Hier wird es in den nächsten Jahren gelten, neue Ideen zu entwickeln und abzu prüfen, auch in Richtung bisher durch die AWO Wismar nicht betätigter Felder sozialer Arbeit.

Die baulichen Strukturen (Gebäude in Erbbaurecht/Miete) sind zukünftig noch intensiver fortlaufender Instandhaltung und Verbesserung zu unterziehen, um gute Arbeits-, Lern- und Entwicklungsbedingungen und damit ansprechende räumliche Bedingungen vorzuhalten.

Fachkräftegewinnung und Fachkräftebindung werden auch zukünftig wichtige Bestandteile unserer Personalarbeit sein. Hierfür gilt es weiterhin, attraktive Arbeitsplätze anzubieten. Attraktive Arbeitsplätze bestehen nicht nur aus einem fach- und leistungsentsprechenden Gehaltsniveau, sondern vielmehr auch aus den Aspekten familienfreundliche Arbeitszeitregelungen, Gesundheitsvorsorge, attraktive räumliche Bedingungen, eine gute Ausstattung mit pädagogischen Materialien, aktuelle Konzepte, mitgestaltbare Fortbildungen und das Angebot von Supervision.

Mit einer weiteren Zunahme von administrativen Anforderungen ist zu rechnen. Durch ständige Optimierung interner Prozesse und Fortbildung werden wir uns dieser Herausforderung stellen.

Das Engagement des AWO Kreisverband Wismar e.V. auf Landesverbandsebene ist auch im Jahr 2018 beizubehalten. Vorstand und Geschäftsführung werden im Rahmen der Landesausschusssitzungen und der Geschäftsführerkonferenzen ihre Stimme für die weiterte Stärkung der Aspekte Compliance und Verbandsprofessionalisierung einbringen und dies nach Kräften unterstützen. Die fachliche Vernetzung über Qualitätsmanagement- und Datenschutzarbeitskreise gilt es fortzusetzen.

Mit dem neuen EU-Datenschutzrecht (DS-GVO) gehen weitere Erfordernisse für den AWO Kreisverband Wismar e.V. einher. Die einzelnen Leistungsangebote setzen in Zusammenarbeit mit der betrieblichen Datenschutzbeauftragten ihre Arbeit an Formularen, Einwilligungserklärungen und Verzeichnissen fort. Eine Schulung aller Beschäftigten nach der neuen DS-GVO ist im Jahr 2018 vorgesehen.

Im April 2018 hat der Vorstand des AWO Kreisverband Wismar e.V. sich satzungsgemäß eine Geschäftsordnung gegeben. Zudem wurde für die AWO Wismar im Mai 2018 ein umfassendes Compliance-Management-System (CMS) erarbeitet und der Fragenkatalog zur Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz beantwortet. Auch diese Instrumente dienen der weiteren Zukunftssicherung und Professionalisierung des Kreisverbandes.

Wismar, 16.07.2018

Matthias Koch

Geschäftsführer